



2. Europäischer Katastrophenschutzkongress

Großschadenslage -
Erfahrungen der Vorsorge und Bewältigung

19.9. – 20.9.2006



2. Europäischer Katastrophenschutzkongress

Leistungen des BBK im Vorfeld der WM:

1. Einrichtung einer AG zur Bündelung der Aktivitäten des BBK
2. Erstellung eines Produktkataloges als Serviceangebot für die Bedarfsträger
3. Harmonisierung und Fortentwicklung bestehender länderspezifischer Konzepte
4. Aus- und Fortbildung an der AKNZ für Stäbe und Spezialisten





2. Europäischer Katastrophenschutzkongress

Leistungen des BBK während der WM:

- **Gemeinsames Melde- und Lagezentrum (GMLZ) im 24-h-Betrieb**
- **deutsches Notfallvorsorge-Informationssystem (deNIS)**
- **Nachsorge-, Opfer- und Angehörigenhilfe (NOAH)**
- **Krisenstab BBK**

Personaleinsatz: ca. 150



Stand: 09/06



2. Europäischer Katastrophenschutzkongress

Sonderaktivitäten:

- 2005: - Fachkongress
„WM 2006“**
- Folgeveranstaltung 1
„Dekontamination von Verletzten“
- 2006: - Folgeveranstaltung 2
„100 Tage vorher“**
- Folgeveranstaltung 3
„Abschluss“



Stand: 09/06



Erkenntnisse aus der Abschlussveranstaltung

- **Ein leistungsfähiger Bevölkerungsschutz ist nur mit Ehrenamt möglich.**

Stand: 09/06



- **MANV- und Dekon-Konzepte sind fortzuschreiben und an die regionalen aber auch überregionalen Notwendigkeiten anzupassen.**
- **Die Krankenhäuser sind konsequent in das Hilfeleistungssystem zu integrieren.**
- **Die Konzepte sind an nicht planbare Ereignisse anzupassen.**

Stand: 09/06





2. Europäischer Katastrophenschutzkongress

- **Das psychologische Katastrophenmanagement ist fachlich weiter zu entwickeln (Vorsorge bis Nachsorge).**
- **Die Qualifizierung von Führungskräften PSU (Fachberater PSU im Stab und Leiter PSU) ist als Kooperation von Bundes- und Landesausbildungseinrichtungen fortzuführen.**



Stand: 09/06



2. Europäischer Katastrophenschutzkongress

- **Die Führungskonzepte von polizeilicher und nicht polizeilicher Gefahrenabwehr sind kompatibel zu gestalten.**
- **Die Vorplanbarkeit der Bundeswehr für Einsätze ist zu optimieren.**



Stand: 09/06



2. Europäischer Katastrophenschutzkongress

- **Der Rhythmus der Ausbildung ist anzupassen.
(2 Jahre = Anpassung des Seminarangebotes auf Bedarf)**
- **Die Ausbildung ist zu harmonisieren und zu standardisieren.**
- **Der Auf- und Ausbau einer „virtuellen Akademie“ ist zu forcieren.**



Stand: 09/06



2. Europäischer Katastrophenschutzkongress

**„Unsere Aufgabe im
Bevölkerungsschutz ist es,
jeden Tag an die Zukunft zu denken,
denn wir werden in ihr leben.“**



Stand: 09/06



2. Europäischer Katastrophenschutzkongress



Beate Coellen

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und
Katastrophenhilfe
Akademie für Krisenmanagement,
Notfallplanung und Zivilschutz
Ramersbacher Straße 95
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: 02641/381-316
Fax: 02641/381-210
E-Mail: wm2006@bbk.bund.de

